

OSIS-Business-Integration-Plattform

Der OSIS-Technologie liegt ein **modularer Aufbau** über mehrere 'OSIS-Ebenen' zu Grunde. Bereits die 3. OSIS-Ebene (Mapping) erfüllt Anforderungen zur Bearbeitung und Wandlung der Nutzdaten von Nachrichten. Die wahlweise Reihung der in dieser Ebene angesiedelten **OSIS-Anwendungs-Module** ermöglicht den automatisierten Informationsaustausch zwischen inkompatibel organisierten Anwendungssystemen, mit einer generisch einsetzbaren Methode des Customizing, unabhängig von der Branche oder individuellen Anwendung.

Die Integration komplexer Geschäftsprozesse verlangt jedoch oftmals mehr als die Integration an den Schnittstellen zwischen den entsprechenden Anwendungssystemen. Es ist dann eine Instanz notwendig, welche die Interaktionen zwischen den Anwendungssystemen aus einer Gesamtsicht – entlang der Zeitschiene – übergreifend steuert und kontrolliert.

Mit der Erweiterung um eine 4. Ebene der OSIS-Technologie, mit dem Einsatz der auf die jeweilige Anwendung zugeschnittenen OSIS-Business-Integration-Plattform, werden diese Anforderungen erfüllt. Über eine (teilweise) browserorientierte Oberfläche werden Vorgaben gepflegt, welche den Aufruf der Dienste der darunter liegenden OSIS-Ebenen steuern. Dem jeweiligen Prozessablauf entsprechend können Daten aus Anwendungssystemen übernommen und als Nachrichten zusammen gestellt, überwacht und zielgerecht weitergeleitet werden. Entsprechendes gilt auch in umgekehrter Richtung. Nachrichtenübergreifende Zusammenhänge beim Ablauf der Geschäftsprozesse können in der Steuerung berücksichtigt, eingerichtet und kontrolliert werden. Reicht ein rein automatisierter Informationsaustausch nicht aus, kann der Anwender die Kommunikation ereignisorientiert beeinflussen.

Mit dieser Technologie unterstützt OSIS u. a. den Aufbau einer Service Orientierten Architektur (SOA) bei der Integration von IT-Landschaften von und zwischen Unternehmen.

